



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

PRÜFT ALLES  
UND BEHALTET  
DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

<b>☪ Andacht</b>		<b>☼ Gemeindeleben</b>	
Eine Erdnuss als „Lehrerin“!	4	Eltern-Kind-Bastelnachmittag	32
<b>⚡ Schwerpunktthema: „Prüft alles und behaltet das Gute“</b>		Ki-Ko-Kids	33
„Prüft alles und behaltet das Gute“	6	Kindertreff	33
Gebet zur Jahreslosung	7	Gottesdienst für kleine Leute	33
Der Förderverein ist da, wo...	8	Sommerferienspiele 2025	34
Familiengottesdienst in Glehn	11	Lese-Club	35
<b>☼ Gemeindeleben</b>		Töpferkurs für Kinder im Martin-Luther-Haus	35
Monatsspruch März 2025	12	Neues für Kinder im Martin-Luther-Haus	36
Senioren-Adventsfeier in Glehn	13	Kindergottesdienst	37
Einführungsgottesdienst Rene Bamberg	14	Neues Team in der Kinderkirche in Kleinenbroich	38
Erde und Himmel	16	Eltern-Kind-Café	39
Gerhard Tumma im „Ruhestand“	18	<b>☪ Für junge Leser</b>	
Monatsspruch April 2025	19	Ernte- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina	40
Gemeindeversammlung	20	<b>☼ Hier treffen wir uns</b>	
„Sieben Wochen ohne“	21	Gemeindebezirk Korschenbroich	42
Fahrt nach Taizé	22	Gemeindebezirk Kleinenbroich	43
Familien-Aktionstag	23	Gemeindebezirk Glehn	44
<b>☪ Gottesdienste</b>		Gesamtgemeinde	45
Predigtplan	24	<b>🌟 Freud und Leid</b>	
Ostergottesdienste	26	Trauungen, Taufen, Beerdigungen	46
Familienkirche	27	Lösungen der Kinder-Rätsel	46
Konfirmation	28	<b>+ Sonstiges</b>	
Abendsegen	29	Nächster Redaktionsschluss	47
Morgenandachten	29	Termine der Seniorenhäuser	47
Weltgebetstag	30	Kontaktdaten	47
Monatsspruch Mai 2025	31	Impressum	47



Liebe Gemeinde,

unser Gemeindebrief fordert uns dieses Mal auf! Mit dem Titel „Prüft alles und behaltet das Gute“ lädt er uns ein, Veränderungen in unserem Leben und in unserer Gemeinde aktiv zu begleiten und zu reflektieren. Veränderungen sind oft mit Herausforderungen verbunden und können schmerzhaft sein. Sie bringen jedoch auch die Chance mit sich, Neues zu entdecken und an veränderten Gegebenheiten zu wachsen.

Ein Thema das uns in der Gemeinde aktuell bewegt, ist die neue Liturgie in unseren Gottesdiensten. Vielleicht kommt es dem ein oder anderen gar nicht so sehr darauf an, ein anderer aber stört sich an der ungewohnten Form oder noch eine andere freut sich über frischen Wind. Und es ist gut, hier verschiedene Meinungen zu haben. Denn die brauchen wir auf dem weiteren Weg hin zu einer Gemeinde, die zusammenwächst. Wir ermutigen Sie, sich aktiv einzubringen, Ihre Gedanken zu teilen und die segensreichen Momente zu suchen, die aus Wandel hervorgehen.

Und nicht nur in unserer Gemeinde stehen Veränderungen an, auch gesellschaftlich braucht es einen aufmerksamen Blick. Denn bei allen Sorgen, bietet die aktuelle Zeit eben auch die Möglichkeit, uns neu auszurichten und den Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft zu stärken. Lassen Sie uns in diesem Prozess „das Gute“ bewahren und das stärken, was uns miteinander verbindet.

Es grüßen Sie:  
Ihr Pastorenteam



## Eine Erdnuss als „Lehrerin“!

Im Familien-Gottesdienst in Glehn im Januar war dies so zu erleben:  
Mit Hilfe einer Erdnuss (in Schale) in unserer Hand konnten wir „be-greifen“, wie „prüfen“ geht! Genau hinschauen gehört dazu – und eben auch hinter die Fassade schauen, nicht an der Oberfläche, beim Vordergründigen stehen bleiben, sondern tiefer schauen – und tiefer fragen und suchen.

Prüfen – das ist die erste Anweisung in der Jahreslosung für 2025:

### Prüft alles – und behaltet das Gute!

Dieser „Lebens-Tipp“ des Apostels Paulus aus seinem ersten Brief an die Christen in Thessalonich (1. Thess 5,21) möchte uns durch das Jahr 2025 begleiten – in allen Lebenslagen.

#### Prüft alles!

Also genau hinschauen, dahinter schauen und entdecken, tiefer fragen und suchen.

Dazu brauchen wir unseren Verstand:

Mit ihm können wir etwas naturwissenschaftlich prüfen – oder juristisch oder logisch oder auch...

Zum Prüfen brauchen wir aber genauso unser Herz!

Da geht es dann um andere Fragen, die aber mindestens ebenso wichtig sind für unser Leben:

Fragen nach Liebe, nach Vertrauen, nach Beziehungen...

Die Erdnuss „lehrt“ uns: Schau hinter die Fassade! – und das bitte mit Verstand und Herz.

Die Erfahrung mit der Erdnuss gilt übrigens auch im Glauben – auch da fordert Paulus uns auf zu prüfen: Was sagen Leute über Gott, über Jesus Christus, über den Glauben?

Das Prüfen ist für Paulus aber kein Selbstzweck, sondern: Ziel ist es, das „Gute“ zu finden! Das Gute kann für verschiedene Menschen sehr unterschiedlich sein. Kernmerkmal ist aber: Das „Gute“ fördert unser Leben!

Das „Gute“ hilft dazu, dass unser Leben aufblüht und gedeiht – unser eigenes



Leben und das der Gemeinschaften, in denen wir leben.  
Konkret nach dem „Guten“ gefragt haben die Teilnehmenden im erwähnten Gottesdienst, insbesondere Ideen benannt, die mit unserem „Herzen“ im Zusammenhang stehen:

Familie, Freunde und Freundschaft, Liebe – von Gott und von Menschen, Hoffnung, Verlässlichkeit – und Gesundheit.

Offensichtlich liegt hier in diesem Bereich der Kern unseres Lebens!

Und da „empfiehlt“ Paulus:

### Das Gute behaltet!

Dieser „Tipp“ klingt eigentlich doch überflüssig – ist er aber leider nicht:  
Wir Menschen (vielleicht vor allem in Deutschland) schauen viel öfter auf das Schlechte.

Aber der Tipp zum Leben lautet:

Behaltet das Gute!

Das heißt doch:

Legt eure Aufmerksamkeit auf das Gute!

Behaltet das Gute „im Blick“ – und kümmert euch darum, pflegt und kultiviert es, damit es aufwächst und gedeiht, immer mehr.

Das gilt für uns selbst: Mit so vielem Guten sind wir beschenkt – auch mit Begabungen!

Und das gilt auch für die Anderen: Jede und jeder kann und macht Vieles gut!

Auf all das Gute sollen wir jeweils unsere ganze Aufmerksamkeit legen!

Das Schlechte ist dann nicht weg, aber: Es verliert an Bedeutung.

Und das Gute, das machen wir groß und stark, wenn wir uns darum kümmern!

Das Gute kommt dann in den Fokus – und da gehört es hin:

Unseren Blick, unsere Ausrichtung, unsere ganze Aufmerksamkeit sollen wir lenken auf das Gute! Diese Haltung verändert unser Leben.

### Prüft alles – und behaltet das Gute!

Dazu sind wir von Gott durch Paulus eingeladen im Jahr 2025 – damit sich unser Leben zu seiner ganzen Fülle und Blüte entfaltet.

Was so eine Erdnuss alles lehren kann ...

*Christian Wolter*



## „Prüft alles und behaltet das Gute“

### Jahreslosung 2025

So recht ein Satz aus dem Alltag: „Prüft!“ Wie oft glauben wir, kritisch hinschauen zu müssen: Wir prüfen die Orangen im Supermarkt auf Reife und Saftgehalt. Wir vergleichen Testberichte und Artikelbewertungen, wenn wir einen Online-Kauf vorbereiten. Wir prüfen und bewerten die politischen Vorhaben der verschiedenen Parteien. Influencer begutachten für uns neue, trendige Artikel und sprechen Empfehlungen aus.

Schaut man sich jedoch in der Bibel im Umfeld der Jahreslosung um, im 1. Brief von Paulus an die Thessalonicher, so ahnt man, dass es hier nicht um die Auswahl des Besten handelt. Die Gemeinde in Thessalonich ist einige Monate vorher durch Paulus selbst gegründet worden. Ein paar Wochen hat er sich dort aufgehalten; seine Predigten und Ansprachen fanden vor allem bei solchen Griechen Anklang, die sich für den jüdischen Glauben interessierten, während die jüdische Gemeinde Paulus eher mit Argwohn begegnete. Paulus und Silas wurden vor dem Stadtgericht von Thessalonich verklagt – es kam sogar zu einem Aufruhr. Deshalb verließ Paulus die Stadt in Richtung Boröa und weiter nach Athen. Unterwegs hörte er einerseits von den Bedrängungen, denen die Gemeinde unterworfen war, andererseits von ihrer Standhaftigkeit, die im Umland Kreise zog und dazu führte, dass weitere Menschen zur Gemeinde hinstießen.

Um die Gemeinde in Thessalonich aus der Ferne zu bestärken und zu unterstützen, schrieb er den Brief und schickte Timotheus damit zurück. Dieser war zuvor dem Paulus nachgereist und hatte ihm einerseits von dem starken Glauben und Zusammenhang der Gemeinde berichtet, aber auch von den Bedrohungen und dem Druck, denen die junge Gemeinde immer wieder ausgesetzt war. Zudem kam es, wie in vielen Gemeinden, die Paulus gegründet hatte, zu Auseinandersetzungen zwischen Gemeindegliedern mit jüdischer Herkunft und solchen mit griechischem Hintergrund: Aus Tradition und alter Gewohnheit hielten die Christen mit jüdischen Wurzeln an Reinheitsgeboten und Speisegesetzen fest, während sich die griechischen Christen auf die Freiheit beriefen, die sie für sich aus dem Glauben an Christus heraus beanspruchten. Deshalb gingen sie weit freizügiger mit Vorschriften und Einschränkungen aus dem Alten Testament um.



### Gebet zur Jahreslosung

Gott, manchmal wissen wir nicht, wo wir anfangen sollen.  
Und es wird alles zu viel.

Wir wissen nicht, was gut für uns ist  
und was die anderen gerade von uns brauchen.

Dann sei du an unserer Seite.  
Hilf uns, das Gute zu erkennen.

Prüft alles und behaltet das Gute!

Manchmal, Gott, sind wir gar nicht bereit,  
etwas zu prüfen oder zu hinterfragen.

Wir meinen, dass wir längst wissen,  
wie die anderen ticken,  
was richtig und wichtig ist,  
wie es läuft im Leben.

Hilf uns, offen aufeinander zuzugehen.

Lass uns neugierig sein, um auch andere Sichtweisen und Lebensweisen  
kennenzulernen.

Prüft alles und behaltet das Gute!

In der Welt gibt es eine ganze Menge schlechter Nachrichten:

Viele Menschen haben Hunger.

Es gibt Krieg und tausende Menschen sind auf der Flucht.

Sie haben kein Zuhause mehr.

Sei du bei allen, die viele Sorgen haben.

Die gute Nachricht ist:

Du lässt niemanden alleine!

Hilf uns, das nicht zu vergessen und immer wieder weiterzusagen.

Amen.

Copyright: Evangelische Kinderkirche 1-2025, Zeitschrift für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst, Evangelischer Landesverband für Kirche mit Kindern e. V. (Hrsg.), Stuttgart, Verlag Junge Gemeinde, Leinfelden-Echterdingen

## Der Förderverein ist da, wo...

- ...Menschen in den drei Bezirken gemeinsame Sache machen.
- ...Ideen entstehen, die zu nachhaltigen Projekten führen.
- ...Nächstenliebe und Tatkraft Hand in Hand gehen.
- ...die Zukunft unserer Gemeinde Gestalt annimmt.

Die Jahreslosung für 2025 ist  
„Prüfet alles und behaltet das Gute.“  
(1. Thessalonicher 5, 21)

So sprachen Paulus, Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher.

Doch was bedeutet das für unseren Förderverein?

Besonders in unserer lebendigen Gemeinde mit ihren verschiedenen Blickwinkeln nach innen, jedoch auch nach außen – so etwa in der Ökumene bei uns vor Ort – gibt es viele Ansätze. Der Förderverein ist stets bemüht, seinen Kompass zu überprüfen und bei Bedarf neu auszurichten. Der Vorstand und engagierte Vereinsmitglieder stellen sich stets auf Neue Fragen wie „Ist diese Förderung noch zeitgemäß...bzw. ist sie der Höhe nach noch angemessen?“ Oder auch: „Ist es nicht angebracht, ein neues Arbeitsfeld / ein neues Projekt anzuschließen?“

Dabei ist uns natürlich bewusst, dass wir ohne die Unterstützung durch unsere Mitglieder und Freunde dies alles gar nicht leisten könnten. Würden weder Beiträge noch Spenden fließen, wäre die Jahreslosung zwar immer noch ein Auftrag an uns, doch könnten wir ihn dann nicht ausführen.

Deswegen möchte ich die Jahreslosung zum Anlass nehmen, im Namen des Vorstands allen Mitgliedern und Freunden des Fördervereins ein herzliches „Dankeschön“ zu sagen. Wir hoffen, dass wir Ihre Erwartungen weiterhin erfüllen können und laden jede und jeden herzlich ein, Ideen zur Unterstützung unserer Gemeinde mit einzubringen.

Jörg Singendonk  
- Vorsitzender -



Paulus ist sich bewusst, dass er als Mittler zwischen beiden Strömungen eine Gratwanderung vollzieht. Er betont das Ideal einer – wie wir heute sagen würden – bürgerlichen Lebensweise: „Das ist es, was Gott will: eure Heiligung - dass ihr die Unzucht meidet, dass jeder von euch lernt, mit seiner Frau in heiliger und achtungsvoller Weise zu verkehren, ... und dass keiner seinen Bruder bei Geschäften betrügt und übervorteilt.“ (1.Thess. 4, 3-6a). Und einige Verse später: „Setzt eure Ehre darein, ruhig zu leben, euch um die eigenen Aufgaben zu kümmern und mit euren Händen zu arbeiten, wie wir euch aufgetragen haben. So sollt ihr vor denen, die nicht zu euch gehören, ein rechtschaffenes Leben führen und auf niemanden angewiesen sein.“ (zitiert nach der Einheitsübersetzung). Und schließlich das Umfeld der Jahreslosung (1. Thess. 5, 12ff.): „Wir bitten euch, Brüder und Schwestern: Erkennt die an, die sich unter euch mühen und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen! Achtet sie äußerst hoch in Liebe wegen ihres Wirkens! Haltet Frieden untereinander! Wir ermahnen euch, Brüder und Schwestern: Weist die zurecht, die ein unordentliches Leben führen, ermutigt die Ängstlichen, nehmt euch der Schwachen an, seid geduldig mit allen! Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun!“ Schließlich der Bezug zu den Gaben, auf die sich die Jahreslosung bezieht: „Lösch den Geist nicht aus! Verachtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!“

Der Prüfauftrag bezieht sich also auf das, was in der Gemeinde geschieht: Es geht um das Wirken des Geistes Gottes, der ausschlaggebend sein soll für das, was in der Gemeinde geschieht, für das Gemeindeleben. Es geht um so etwas wie prophetische Rede, die für manchen irritierend und unverständlich sein mag. Alles, was das Gemeindeleben ausmacht, soll geprüft werden – und was als Gutes beibehalten wird, das soll unter Maßgabe des Heiligen Geistes ausgewählt werden: Was gut ist, wird beibehalten; das Böse wird gemieden.





Unsere Jahreslosung bezieht sich also direkt auf das Gemeindeleben in Thessalonich, auf den Gemeindealltag, auf Meinungsverschiedenheiten, die auftreten können, die aber in Gespräch und Gebet gelöst werden sollen. Die Gemeinde soll lebensfähig sein, sich selbst auf Dauer unterhalten können – das ist nicht mehr die Einstellung der nahen Erwartung der Wiederkunft Christi. Auch wenn Paulus auch in diesem Brief daran erinnert, dass Jesus Christus als Herrscher über die Welt zurückkehren wird, zeugen seine Worte von einer gewissen Abgeklärtheit: Eine christliche Gemeinde ist auch als längerfristige Einrichtung denkbar und gerechtfertigt.

Insofern passt die Jahreslosung in die Situation unserer Gemeinde, aber auch in die Situation einer christlichen Kirche in einer zunehmend säkularen Welt. Wir dürfen uns einrichten in dieser Welt, ohne dass wir vergessen, dass Gottes Reich nicht von dieser Welt ist. Wir dürfen Pläne schmieden, wir können und sollen uns an der Gemeinde in Thessalonich ein Beispiel nehmen und Profil und Präsenz zeigen, wir sollen miteinander Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde und unserer Kirche entwickeln – im gegenseitigen Austausch und immer wieder prüfend, um das Gute zu behalten. Es geht um das Gute – Bewahrung von Freiheit, Demokratie, soziale Unterstützung Bedürftiger, es geht darum, Verfolgten Schutz zu bieten, eine gastfreundliche und offene Gemeinde zu sein. Aber es geht auch darum, miteinander zu feiern – die Gottesdienste, die den Kern unserer Gemeinde ausmachen. Gemeinde darf und soll Heimat für die Gemeindeglieder sein, die sich hier in den unterschiedlichsten Kreisen treffen.

Friedhardt Belthle



© Fauxels, pexels



### Familiengottesdienst in Glehn Genau hinschauen und die guten Dinge behalten

Es lohnt sich, die Dinge zu prüfen und am Ende des Gute zu behalten, so wie es die Jahreslosung beschreibt. In unserem Familiengottesdienst hörten wir die Geschichte von Ben und seinen Freunden, die im Garten der Oma auf etwas Merkwürdiges stoßen: einen Kokon, in dem sich eine Raupe befindet, die sich vor den Augen der Kinder in einen bunten Schmetterling verwandelt. Die Kinder sind begeistert und freuen sich, dass sie den Kokon nicht weggeworfen und stattdessen genau hingeschaut haben.



© Christian Wolter

Auch wir sollten nicht vorschnell urteilen, sondern alles prüfen und das Gute behalten. Was aber ist das Gute? Was ist wichtig? Dazu wurden im Gottesdienst die großen und kleinen Besucher befragt. Wir erhielten jeweils zwei Zettel, auf denen wir unsere Antworten auf diese Frage notierten. Freunde, Familie aber auch Fairness, Gerechtigkeit, Gesundheit und die Liebe zu Gott lauteten einige der Antworten. Alle Zettel wurden zu einem bunten Schmetterling zusammengefügt. Sie ergaben ein tolles Bild, das sich am Ende alle noch einmal in Ruhe anschauen konnten.

Petra Koch

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)



© Eean Chen, unsplash



### Stimmungsvolle Senioren-Adventsfeier in Glehn

Regelmäßig am ersten Donnerstag im Dezember lädt die Glehner Frauenhilfe zur Senioren-Adventsfeier ein – so auch im vergangenen Jahr. Rund 40 Frauen und Männer folgten der Einladung und erlebten einen gemütlichen und stimmungsvollen Nachmittag in der Friedenskirche. An den festlich gedeckten Tischen nutzten die Besucherinnen und Besucher zunächst rege die Möglichkeit zum Austausch, bevor Diakon Christian Wolter zu einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm bei Kaffee und Kuchen begrüßte und in einer Andacht auf den Adventsnachmittag einstimmte.

Bei ihrem Anspiel diskutierten Anne Meurer und Christiane Wolter darüber, was sie an der Adventszeit lieben und was sie gar nicht mögen. Sie waren



12



sich einig, dass weder ein Besuch auf einem überfüllten Weihnachtsmarkt noch die hektische Suche nach Geschenken zu einer besinnlichen Vorweihnachtszeit beitragen. Geschichten rund um die Adventszeit und ein Weihnachtsmarkt-Quiz hatte Hannelore Drews mitgebracht. Hätten Sie gewusst, dass es auch in Ungarn und Schottland Weihnachtsmärkte gibt? Oder dass der Weihnachtsbaum auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt aus unzähligen Fichten besteht und zu den größten Weihnachtsbäumen der Welt gehört? Abgerundet wurde die Feier mit traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern: Die Musikerin Liane Erdmann-Westerhoff erfüllte alle Musikwünsche, und die Gäste stimmten fröhlich bei „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ mit ein. Herzlichen Dank an Hannelore Drews und Christian Wolter vom Organisationsteam für den schönen Nachmittag!

Petra Koch



13

© Fotos: Petra Koch



## Danke für diesen besonderen Tag!

Liebe Gemeinde, seit mehr als einem halben Jahr bin ich nun in der evangelischen Kirchengemeinde in Korschenbroich tätig – doch mit meiner offiziellen Einführung als Diakon im gemeinsamen pastoralen Dienst durfte ich noch einmal auf ganz besondere Weise ankommen. Es war ein Tag voller Freude, Dankbarkeit und berührender Momente.

Besonders bewegt hat mich die herzliche Aufnahme durch meine Kollegen Sebastian Kowalski und Christian Wolter. Seit Juni 2024 sind wir zu einem ehrlichen und unterstützenden Team zusammengewachsen. In seiner Ansprache brachte es Sebastian treffend auf den Punkt: „Es ist die letzten Monate eine Freude gewesen, dich kennenzulernen.“ Und genau das kann ich nur zurückgeben!

Mein Dank gilt auch all den Menschen, die diesen Tag mit mir gefeiert haben. Viele Wegbegleiter, Freunde,



Gemeindeglieder waren ins Martin-Luther-Haus gekommen. Es war schön zu sehen, wie viele sich mit mir freuen und mir so viele gute Worte und auch ganz Handfestes mit auf den Weg gegeben haben. Besonders stolz bin ich auf unsere Gemeinde, die sich auf mich eingelassen und Veränderungen zugelassen hat. Und natürlich danke ich meiner Familie von Herzen – ohne ihre Unterstützung wäre ich nicht hier. Weil es sich gehört, zu einem besonderen Anlass etwas mitzubringen, hatte ich Gießkannen in verschiedenen Formen und Farben auf den Altar gestellt. Sie stehen für das „lebendige Wasser“, von dem Jesus im Evangelium spricht – für den Glauben, den wir weitergeben dürfen. Die Gießkanne als Transportmittel des Glaubens: eine kleine Symbolik, die eine große Aussagekraft hat.

Und dann war da noch der Überraschungsmoment: Bernd Meyke griff zur Gießkanne – nicht, um zu gießen, sondern um darauf ein Ständchen zu spielen! Alle Anwesenden lachten, applaudierten und stimmten mit ein. Danke, das war super! Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und gemeinsame Schritte mit euch. Danke für euer Vertrauen und eure Offenheit!

*Euer Rene Bamberg*







## Erster Abend der neuen Reihe „Himmel und Erde“ am 24.01.



Dieser stand unter dem Titel „237“. 237 mal kommt das Wort „Frieden“ in der ersten schriftlichen Ausgabe der Bibel vor. Dies zeigt: Frieden ist als Gottes Wort wichtig.

Wir hörten an diesem Abend Geschichten über Liebe und Frieden. Kann Liebe Wunder bewirken? Oder kostet Liebe auch Überwindung? Und was bedeutet unsere Liebe für unseren Nächsten?

Gibt es Liebe ohne Frieden? Oder Frieden ohne Liebe? Und was passiert, wenn Liebe und Frieden fehlen? Die Geschichten spannten einen Bogen von der Liebe bis zur Hoffnung auf Frieden, und die Musik, von J. S. Bach bis zu John T. Williams, spannte den weiten Bogen vom Gebet bis zum Segen.

Wir freuen uns auf den nächsten Abend dieser Reihe.

*Siegfried Unger*



O gütiger Jesus, (4X)  
der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
gib ihnen Frieden. (4X)  
Lamm Gottes, (4X)  
das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt,  
gib ihnen Frieden, (2X)  
gib ihnen ewigen Frieden, (2X)  
ewigen Frieden.

© Fotos: Rene Bamberg



© Diana Roeder

## Neues Gartenhaus für das



Der Kinderbereich an der Schillerstraße 1 in Korschenbroich hat seit Ende November ein neues Gartenhaus auf seinem Außengelände. Hier ist nun mit dem kleinen Häuschen Platz geschaffen worden um Tische, Stühle und ausreichend Spielmaterial zu lagern. Dank der großzügigen Unterstützung des Fördervereins konnte noch im letzten Jahr das Gartenhaus aus langlebigem und pflegeleichten WPC finanziert und angeschafft werden. Diana Roeder, Leitende im Bereich Angebote für Kinder in Korschenbroich, freut sich über die neuen Lagermöglichkeiten für das Spielmaterial, das bei den Kindergruppen im AbentEUERland ausgiebig genutzt wird.

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Mitgliedern des Fördervereins aussprechen, ohne die eine solche Anschaffung gar nicht möglich wäre.

*Diana Roeder*



## Gerhard Tumma im „Ruhestand“

Gerhard Tumma ist tatsächlich in den „Ruhestand“ gegangen!



Rentner ist er schon seit etlichen Jahren – aber bisher im Un-Ruhe-Stand. Jetzt folgte ein weiterer Schritt Richtung Ruhestand: Zum 31.01. ist Gerhard Tumma aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Presbyter unserer Kirchengemeinde für den Bezirk Glehn zurückgetreten.

Seit 2016 war er Mitglied unseres Presbyteriums – und seit 2018 immer in besonderen Funktionen: Bis 2023 stellvertretender Vorsitzender und dann bis April 2024 Vorsitzender des Presbyteriums – und anschließend bis zum 31.01. Baukirchmeister.

Etliche „dicke Bretter“ hat er bearbeitet:

- die Wechsel in den Pfarrstellen – mit allem, was dazugehörte
- weitere schwierige Personalfragen
- umfangreiche Gebäude-Themen



Bei seiner Verabschiedung im Gottesdienst am 02.02. in Kleinenbroich habe ich gesagt:

*Lieber Gerhard!  
Immer warst du „ganz“ dabei, mit vollem Einsatz und Engagement!  
Ich kann nur von Herzen sagen:  
Vielen Dank!  
Du wirst im Presbyterium fehlen!  
Aber:  
Ich freue mich mit, dass du jetzt Freiraum gewinnst – für dich und deine Frau und deine Familie und auch für andere schöne „Dinge“ des Lebens!  
Dazu wünschen wir dir als Gemeinde viel Freude und Gottes reichen Segen!*

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ – dieses Lied haben wir dann auf seinen Wunsch gesungen. In der Leitung der „Mannschaft“ auf dem Schiff ist eine Lücke entstanden. Doch das „Schiff“ ist weiter unterwegs – im Vertrauen auf seinen „himmlischen Kapitän“!

*Christian Wolter*

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

*Lk 24,32 (L)*





## Gemeindeversammlung am 30.03.

Liebe Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich!  
Wir laden Sie alle herzlich ein zur Gemeindeversammlung!

Sie findet statt **am Sonntag, den 30.03., ab ca. 11:45 Uhr in der Evangelischen Kirche in Korschenbroich, Freiheitsstr. 13**. Vorher feiern wir dort einen zentralen Gottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde; er beginnt um 10:30 Uhr und wird gemeinsam gestaltet vom Pastoren-Team. Die Gemeindeversammlung beginnt im Anschluss, nach einer kurzen Pause.

Wichtigster Tagesordnungspunkt der Gemeindeversammlung wird die gemeinsame Gottesdienst-Ordnung sein. Sie ist bis dahin über etliche Wochen erprobt – mit der Möglichkeit zur Rückmeldung für Sie alle, auch mithilfe eines Fragebogens.

Die Ergebnisse stellen wir in der Gemeindeversammlung vor und beraten dann öffentlich, was noch an Fragen oder Anmerkungen offen ist. Die Gottesdienst-Ordnung endgültig beschließen wird danach baldmöglichst das Presbyterium unserer Kirchengemeinde.

Bei der Gemeindeversammlung können auch weitere Themen zur Sprache kommen; Vorschläge können bis spätestens am 09.03. beim Vorsitzenden des Presbyteriums, Pfarrer Sebastian Kowalski, eingereicht werden.

Die Tagesordnung veröffentlichen wir zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Webseite, per Aushang in den Schaukästen der Kirchengemeinde und durch Abkündigung in den Gottesdiensten.

Schritt für Schritt sind wir weiter miteinander unterwegs!

*Für das Presbyterium: Christian Wolter*



## „Sieben Wochen ohne“ Fastenzeit lädt zum Innehalten ein

Fasten, nicht weil wir uns dazu verpflichtet fühlen, sondern freiwillig: Dazu ruft die Fastenaktion der evangelischen Kirche in diesem Jahr in der Zeit vom 05.03. bis zum 19.04. auf. Im Sinne der Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute“ kann die Fastenzeit zu einer Zeit werden, in der wir unser Verhalten überprüfen und es zum Guten verändern, auch wenn dies im ganz Kleinen passiert.

Mit dem Fasten wird an den Leidensweg von Jesus Christus erinnert. Beim Fasten innehalten und den Blick auf den Alltag verändern, das können wir alle. Das muss nicht ein Radikalverzicht auf Nahrungsmittel sein, entscheidend ist ein zeitlich begrenzter bewusster Umgang mit dem Leben.

So verzichten in Deutschland jedes Millionen Menschen bei der Aktion „Sieben Wochen ohne“ auf Alkohol, Zigaretten, Schokolade oder auch auf das Auto. Viele erfahren dabei eine neue Freiheit. Und einige erkennen beim zeitweiligen Verzicht, dass sie gut ohne Alkohol zurechtkommen oder dauerhaft aufs Fahrrad umsteigen wollen.

Fasten bedeutet auch einen verantwortlicheren und maßvolleren Umgang mit der Schöpfung mit dem Ziel, Gottes Gaben maßvoll zu nutzen. Zum Beispiel beim Klimafasten steht der klimagerechte Lebensstil im Mittelpunkt.

Die Fastenaktion „Sieben Wochen ohne“ der evangelischen Kirche ab Aschermittwoch steht in diesem Jahr unter dem Motto „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Sie lädt Menschen aller Altersgruppen zum Innehalten ein, für sich allein, in Familien oder in einer Gruppe. Die sieben Wochen stehen 2025 jeweils unter einem Motto von „Fenster auf“ über „Seufzen“, „Singen“, „Frischer Wind“, „Dicke Luft“ und „Ruhe finden“ bis hin zu „Osterwunderluft“.

Ganz gleich für welche Form von Fasten wir uns entscheiden, wichtig ist, sich immer wieder ein paar Minuten Zeit zu nehmen und zu reflektieren. Zum Beispiel können wir besondere Erlebnisse auch in einem Tagebuch festhalten.

Infos zur Fastenaktion der evangelischen Kirche gibt es unter dem Link [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)



*Petra Koch*



## Fahrt nach Taizé 2025



**Die Gemeinschaft von Taizé ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé nördlich von Cluny in Burgund/Frankreich.**

Sie bietet Jugendlichen und jung Gebliebenen aus aller Welt eine Begegnungsstätte über die Grenzen von Sprachen und Nationalität hinaus. Im Sommer treffen sich auf dem „Hügel“ häufig Gäste aus mehr als 20 Nationen, die von ca. 100 Brüdern, ebenfalls aus ca. 25 Ländern kommend, begleitet werden.

Das Augenmerk der Gemeinschaft richtet sich in erster Linie auf Menschen in einem Alter bis zu 30 Jahren, aber heute reisen auch immer mehr Ältere an diesen Ort, um eine Ruhepause vom Alltag einzulegen und „aufzutanken“.

Es erwartet uns ein einfaches Leben und Unterbringung in Gemeinschaftsquartieren.

Bist du neugierig geworden?

Unsere diesjährige Fahrt findet vom 10.08. - 17.08. statt.

Die Fahrt kostet

Für junge Erwachsenen von 18 bis 30 Jahre	110,00 €
Erwachsene ab 30 Jahre	280,00 €

Darin sind enthalten Hin- und Rückfahrt im Kleinbus, Unterkunft und Verpflegung in der Communauté Taizé.

Für weitere Infos oder um sich anzumelden wendet Euch bitte an Gaby.schueller@gmx.de oder Handy 0 157 - 37 54 29 10.



## Familien-Aktionstag Dreck-weg-Tag 2025

in der Ev. Kirche Korschenbroich  
am 08. März von 10-14 Uhr

Lasst uns zusammen etwas über Müll erfahren,  
Müll richtig entsorgen und  
gemeinsam unsere schöne Erde - Gottes Schöpfung – feiern!



Das erwartet euch beim Aktionstag:

- Wir lernen Egon Eichhorn kennen und erfahren etwas über wilden Müll
- Wir sammeln Müll in kleinen Gruppen rund um unsere Kirche
- Wir machen Upcycling: wir basteln etwas aus Wegwerf-Materialien
- Wir spielen Müll-Spiele
- Wir singen zusammen

... und wollen den Aktionstag gemeinsam bei kleinen Snacks und Getränken ausklingen lassen.

Anmeldung schriftlich bei: Diana Roeder, [diana.roeder@ekir.de](mailto:diana.roeder@ekir.de)



## Gottesdienste

## Gottesdienste



Datum	Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13	Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24	Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2
So. 02.03.	09:45 GD Pfarrer iR Sasse	10:30 GD + KGD Frau Lenzian	–
Fr. 07.03.	<b>17:00</b> ÖGD Weltgebetstag St. Georg, Liedberg	<b>17:30</b> ÖGD Weltgebetstag Frau Aepfelbach + Team	<b>15:00</b> ÖGD Weltgebetstag Friedenskirche
So. 09.03.	09:45 GD Pfarrer Kowalski 11:15 GDKL Pfarrer Kowalski + Team	10:30 GD Frau Aepfelbach + Team	11:00 AGDTS Pfarrer iR Sasse
So. 16.03.	09:45 GD Pfarrer Kowalski	10:30 GD Vorstellung der Konfirmand*innen Diakon Bamberg	11:00 GD Vorstellung der Konfirmand*innen Diakon Wolter
Fr. 21.03.	–	<b>16:30</b> FK Pfarrer i.R. Hoffmann + Team	–
So. 23.03.	09:45 GD Herr Lohrberg 11:30 TGD Pfarrer Kowalski	<b>18:00</b> LPGD mit Chor Diakon Bamberg, Gemeindereferent Peter Lenz	11:00 GD Herr Lohrberg
So. 30.03.	10:30 Zentral-AGD in Korschenbroich Diakon Bamberg, Pfarrer Kowalski, Diakon Wolter, Anschließend: Gemeindeversammlung		
So. 06.04.	09:45 GD Pfarrer Kowalski Vorstellung der Konfirmand*innen	10:30 GD + KGD Diakon Wolter	–
So. 13.04.	09:45 GD Frau Lenzian	10:30 GD Pfarrer i.R. Hoffmann	11:00 AGD Frau Rütten
<b>Ostergottesdienste auf Seite 26</b>			
Fr. 25.04.	–	<b>16:30</b> FK Pfarrer i.R. Hoffmann + Team	–
So. 27.04.	11:00 Zentral-GD Glehn Pfarrer i.R. Lücke		
So. 04.05.	9:45 GD Herr Lohrberg	10:30 GD + KGD Pfarrer Kowalski	–
Sa. 10.05.	<b>10:30</b> Konfirmation Pfarrer Kowalski <b>13:30</b> Konfirmation Pfarrer Kowalski	10:30 Konfirmation Diakon Bamberg <b>13:30</b> Konfirmation Diakon Bamberg	–
So. 11.05.	11:00 Zentral-AGD Glehn Diakon Wolter		
So. 18.05.	09:45 GD Frau Rütten	10:30 TGD Diakon Bamberg	11:00 GD Frau Rütten
Sa. 24.05.	–	–	<b>14:00</b> St. Pankratius Konfirmation Diakon Wolter
So. 25.05.	09:45 AGD Pfarrer iR Sasse	10:30 AGD Diakon Bamberg	–
Himmelf. Do. 29.05.	10:00 Zentral-GD in Kelzenerg Pfarrerin Hamsch + Pfarrer Kowalski		
Fr. 30.05.	–	<b>16:30</b> FK Pfarrer i.R. Hoffmann + Team	–
So. 01.06.	9:45 GD Pfarrer i.R. Opitz	10:30 GD + KGD Frau Aepfelbach	–

### Erklärung der Abkürzungen:

AGD	Gottesdienst mit Abendmahl
AGDTS	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
FGD	Familiengottesdienst
FK	Familienkirche
FH	Frauenhilfe
FTGD	Familiengottesdienst mit Taufe
GD	Gottesdienst
GDKL	Gottesdienst für „Kleine Leute“
KGD	Kindergottesdienst
KKGD	Kleinkindergottesdienst
LPGD	Lobpreisgottesdienst
ÖFGD	Ökumenischer Familiengottesdienst
ÖGD	Ökumenischer Gottesdienst
QUAG	Quartalsabschlussgottesdienst
TAGD	Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
TEGD	Tauferinnerungsgottesdienst
TGD	Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.

In Kleinenbroich feiern wir einmal im Monat **freitags um 16:30 Uhr** die Familienkirche (Termine s. Seite 27). Nach dem Gottesdienst gibt es ein zur Geschichte passendes Bastelangebot sowie einen kleinen Abendimbiss.



# Ostergottesdienste

Gründonnerstag, 17.04.		
Kleinenbroich	19:30	Zentral-AGD Tischabendmahl Diakon Bamberg
Karfreitag, 18.04.		
Korschenbroich	09:45	AGD Pfarrer Kowalski mit Projektchor
Kleinenbroich	10:30	AGD Diakon Bamberg + Herr Mostert
Glehn	11:00	AGD Diakon Wolter
Ostersonntag, 20.04.		
Korschenbroich	9:00	GD Waldfriedhof Frau Lenzian + Posaunenchor
	10:30	FTGD Pfarrer Kowalski + Team
Kleinenbroich	10:30	FTGD Diakon Bamberg + Frau Semmel
Glehn	11:00	FestGD für Jung und Alt Diakon Wolter + Team
Ostermontag, 21.04.		
Kleinenbroich	9:45	GD Frühstückskirche Diakon Bamberg

© Pfeiffer



## Herzliche Einladung zur

# Familienkirche



unserem Gottesdienst für kleine Leute!

**Wir treffen uns freitags um 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!**

Die nächsten Termine und Themen:

Am Freitag, den 07.03. laden wir eure Mütter ein, um 17:30 Uhr den Weltgebetstagsgottesdienst im Martin-Luther-Haus zu feiern. Und wir feiern den Weltgebetstag mit euch Kindern



Am 21.03. wie immer um 16:30 Uhr. „Wunderbar geschaffen!“, so sehen die Christen der Cookinseln die Menschen und die Welt. Wir hören ihnen zu und lassen uns von ihrer Freude anstecken.



Am 25.04:  
Das Gleichnis vom Kaufmann und der Perle mit Taufe

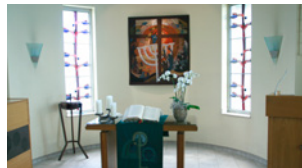


Am 30.05:  
Ein Danklied für Gott! Lasst uns singen, musizieren und fröhlich sein ...

Im Anschluss an jede Familienkirche lässt sich die Gemeinschaft beim Basteln und einem Abend-Imbiss noch etwas fortsetzen. Wer mag, kann hierfür gerne einen Salat, eine Nachspeise oder einen Rohkoststeller mitbringen. Getränke und Hot-Dogs sind vorhanden.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

*für das Familienkirchen-Team: Pfr. i. R. Werner Hoffmann*



**Korschenbroich**  
Kirche Korschenbroich  
am Samstag, den  
10.05. um 10:30 Uhr  
und um 13:30 Uhr

Maya Bonk  
Felix Bredemeier  
Anna-Sophia Federlin  
Luisa-Marie Findeisen  
Justus Gatzen  
Konstantin Hansen  
Mats Ole Hoffmann  
Lotta Hofmann  
Tom Lucas Hofmann  
Lauritz Jahnel  
Charlotte Jahny  
Maya Kröger  
Caitlin Lambertz  
Matteo Maasackers  
Maja Schwarten  
Mats Tillmanns  
Malik vom Stein  
Emilia Weidner  
Laurin Welfle  
Rabea Wolter

**Kleinenbroich**  
Martin-Luther-Haus  
am Samstag, den  
10.05. um 10:30 Uhr  
und um 13:30 Uhr

Felix Bade  
Benedikt Brockhaus  
Emil Bühren  
Katrín Franken  
Jonas Gründel  
Philipp Hoesen  
Juli Juntermanns  
Leara Manegold  
Noah Mechler  
Moritz Obel  
Frederik Otto  
Titus Scheller  
Daniel Schubert

**Glehn**  
Pfarrkirche St. Pankratius  
am Samstag, den  
24.05. um 14:00 Uhr

Victoria Böhme  
Katerina Deckers  
Marike Dinneßen  
Madita Fischer  
Henri Koppers  
Marie Kramer  
Finley Wappenschmidt  
Maximilian Wolff

Wir laden die Gemeinde  
herzlich ein, diesen  
besonderen Gottesdienst  
mit zu feiern!  
Der Gospelchor  
„Together“ gestaltet auch  
wieder mit!



# Abendsegen

Freitag, 21.03.  
19:00 Uhr

## Musikalische Abendandacht

Mitwirkende:  
Projektchor und Musiker der Gemeinde

### Evangelische Kirche Korschenbroich

Freiheitsstraße 13

### Morgenandachten in der Passionszeit in Korschenbroich

auch in diesem Jahr wird es wieder die Morgenandachten in der Passionszeit geben.

Mittwochs, jeweils um 7:00 Uhr in der ev. Kirche in Korschenbroich mit anschließendem Frühstück.

Die Termine sind:  
26.03.  
02.04. und  
09.04.



### mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

Der Weltgebetstag der Frauen ist die weltweit größte ökumenische Friedensbewegung. Der erste Freitag im März ist für viele christliche Frauen der wichtigste ökumenische Termin des Jahres. Keine andere ökumenische Veranstaltung findet in Deutschland so selbstverständlich statt und ist so gut besucht, wie der Weltgebetstag.

Er hat viele ökumenische Impulse zur Zusammenarbeit auf vielen Ebenen gegeben. Am 4. März 1927 wurde er zum ersten Mal gefeiert. Das Bild von der Morgendämmerung, die die Erde umkreist, begeistert bis heute.

Der Friedensgedanke bestimmt den WGT seit seinen Anfängen. Jedes Jahr wird der Weltgebetstag zum Anlass genommen, andere Länder und Kulturen zu entdecken und verschiedene Ausdrucksformen des christlichen Glaubens zu erfahren.

Am Freitag, 07.03., feiern wir zusammen mit christlichen Frauen von den Cookinseln. Sie laden uns ein, sie und ihr Land kennenzulernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen. Als Christ\*innen wollen wir uns mit ihnen im Glauben verbinden. Die Frauen der Cookinseln haben uns viel zu sagen und laden uns ein, wie sie die Wunder der Schöpfung sehen, nicht nur Palmen, Strand und Meer, sondern auch uns selbst und unsere Mitmenschen.



Dazu passt das Motto aus Psalm 139, „I made you wonderful“ – „Wunderbar geschaffen.“

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Themen wie: in Jesus Christus sind wir nach Gottes Ebenbild wunderbar geschaffen und Gott gibt uns Würde und Identität.

Wir freuen uns darauf, diese wunderbaren Zusagen Gottes zusammen mit den Frauen der Cookinseln zu beten, anzunehmen und kreativ umzusetzen. Das Zitat aus Psalm 139 will uns in dieses positive Lebensgefühl mit hineinnehmen. Trotz der Bedrohungen und Probleme, die auch die Menschen auf den Cookinseln tagtäglich erleben.

Auch in unserer Gemeinde laden die ökumenischen Teams herzlich zu den Gottesdiensten

**am Freitag, den 07.03. ein:**

**in Korschenbroich:**

**17:00 Uhr in St. Georg in Liedberg**

**in Kleinenbroich:**

**17:30 Uhr im Martin-Luther-Haus**

**in Glehn:**

**15:00 Uhr in der Friedenskirche**

*Reinhild Aepfelbach*

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

*Joel 1,19-20 (E)*







# Eltern-Kind-Bastelnachmittag

für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen



## Bastelideen für Frühling und Ostern

**Gemeinsam basteln wir verschiedene Osterdekorationen für Zuhause oder auch als Geschenk**

im Gemeindesaal der Ev. Kirche Korschenbroich, Freiheitsstraße 13

Anmeldung per Email bei: [diana.roeder@ekir.de](mailto:diana.roeder@ekir.de)

---

<b>22.03.2025</b>	14:00 - 17:00 Uhr
	oder
<b>23.03.2025</b>	14:00 - 17:00 Uhr

Kostenbeitrag: 15 € pro Kind, inkl. Getränke und Gebäck



## Angebote für Kinder



**Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren**  
**Dienstags von 16:00 - 17:00**  
**Uhr alle 2 Wochen**  
**in den Kinderräumen**  
**der Ev. Kirchengemeinde**  
**Korschenbroich, Schillerstr. 1**

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

Infos & Anmeldung bei: [diana.roeder@ekir.de](mailto:diana.roeder@ekir.de)

**Für Grundschul Kinder ab 6 Jahren**  
**Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr**

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckeres aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Anmeldung per Mail unter: [diana.roeder@ekir.de](mailto:diana.roeder@ekir.de)



**Kindertreff**  
 Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich



## Gottesdienst für kleine Leute

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am **09.03. um 11:15 Uhr** in der Evangelischen Kirche, Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich statt.



### Sommerferienspiele 2025



Wie bereits im letzten Jahr veranstalten wir die Sommerferienspiele in Korschenbroich und Kleinenbroich unter einem gemeinsamen Thema. Diesmal laden wir euch ein in das Land der 5 Sinne. Macht mit uns Kunstworkshops zu den Farben und Formen der Welt. Kommt mit durch

die Geheimtür in das verborgene Land des Hörens, trifft die Ameisen-Band und überwindet mit Anna und ihrem Freund das Echo-Labyrinth, das uns in die Irre führen will. Seid ihr neugierig geworden? Dann meldet euch schnell an zu den Ferienspielen, denn die Plätze sind wie immer begrenzt.

Unser Ferienprogramm findet statt von Montag – Freitag in der Zeit von 10:00 - 15:30 Uhr. Voraussichtlich am Mittwoch der Ferienspiel-Wochen machen wir einen Tagesausflug mit dem Reisebus. Am Freitag laden wir alle Eltern und Familien zum gemeinsamen Abschluss-Fest ein.

Termine:

- Kleinenbroich 11. - 15.08. Anmeldung bei Astrid Jakubzik  
astrid.jakubzik@ekir.de
- Korschenbroich 18. - 22.08. Anmeldung bei Diana Roeder  
diana.roeder@ekir.de

Eingeladen zu den Ferienspielen sind Kinder von 6 - 11 Jahren. Der Kostenbeitrag für die Ferienspiele liegt bei 50 € pro Kind. Ermäßigungen sind auf Anfrage gerne möglich. Im Beitrag enthalten sind Betreuung, Programm, Tagesausflug und täglich ein warmes Mittagessen. Anmeldeformulare sind auf [www.evkiko.de](http://www.evkiko.de) zu finden. Anmeldestart ist Montag, der 17.03.



Wir suchen für die Ferienspiele immer wieder Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene, die uns bei der Durchführung unterstützen, z.B. in der Küche, beim Ausflug, in der Begleitung der Kinder bei Spiel- und Bastelangeboten. Für alle Mitarbeitenden gibt es einen Vorbereitungs-Abend, bei dem alle offenen Fragen geklärt werden können. Für Berufstätige ist auch die Beantragung von Sonderurlaub beim Arbeitgeber möglich, dabei können wir Sie gern unterstützen, sprechen Sie uns einfach an!

Diana Roeder 0 21 61 – 40 28 94  
Astrid Jakubzik Tel. 0 177 - 74 24 005

### Lese-Club

#### Für Kinder ab dem 2. Schuljahr

Wann? Mittwochs von 16:00 - 17:30 Uhr  
Mittwoch, 07.05. - Mittwoch, 02.07.  
im Martin-Luther-Haus  
Eichendorffstr. 24, Kleinenbroich.

Wir lesen mit euch spannende Geschichten, erzählen, basteln, spielen dazu. Für eine kleine Stärkung nach dem Lesen wird auch gesorgt. Außerdem könnt Ihr Euch neues Lese-Futter aus der Bücherei ausleihen.



Wir freuen uns auf Euch!

Astrid Jakubzik und das Mitarbeiter-Team  
Anmeldung unter [astrid.jakubzik@ekir.de](mailto:astrid.jakubzik@ekir.de), Infos: 0 177 - 74 24 005

### Töpferkurs für Kinder im Martin-Luther-Haus

Für Kinder ab 7 Jahren  
Start: 07.05. - 09.07. (10 Termine)  
Kosten: 20 €  
Kursleitung: Doris Klähn  
Anmeldung unter [astrid.jakubzik@ekir.de](mailto:astrid.jakubzik@ekir.de)





Selbstgebasteltes Schattentheater mit Schulanfängern zum Buch „Der Bärenberg“ von Max Bollinger



Buch-Erlebnis-Tag mit Grundschulern zum Buch „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ von Tilde Michels



Im Kindertreff individuell gestaltete Türschilder zum Buch „Wenn ich wütend bin“ von Nanna Neßhöver

## Neues für Kinder im Martin-Luther-Haus

Bereits seit vielen Jahren gibt es eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der ev. Öffentlichen Bücherei und den Angeboten für Kinder im Martin-Luther-Haus. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, um bei Kindern Freude am Lesen zu wecken und sie ins Leben zu begleiten. Wir erzählen und präsentieren spannende Geschichten. Dabei können Kinder in Kontakt kommen mit eigenen Erlebnissen und Gefühlen. Bei Bastelangeboten und Spielen zu den verschiedensten Themen der vorgestellten Bücher gestalten Kinder eigene Erfahrungswelten. Im Hören oder eigenen Lesen erkunden sie fremde Lebenswelten und entwickeln miteinander Werte wie Gemeinschaftsgefühl, Vertrauen und Hilfsbereitschaft. Diese Arbeit mit Büchern wird nun nach Abschluss meiner Weiterbildung zur Literaturpädagogin nochmals ausge-



weitet. Es gibt regelmäßige Angebote für Kindertagesstätten und Grundschulen in Kleinenbroich, die gerne zu Bücher-Erlebnis-Tagen zu uns kommen. In den Programmen der Gruppentreffs taucht einmal im Monat das Angebot „Geschichtenzeit“ auf, bei dem ein Kinderbuch im Mittelpunkt des Nachmittags steht und gemeinsam erlebt wird.

Das Programm „Lese-Abenteuer“ für Kinder des 2. Schuljahres wird nun regelmäßig in den Osterferien stattfinden und Erstleser in die Welt der Bücher begleiten. Nach den Osterferien laden wir Kinder zu wöchentlichen Leseclubs ein. Da wird gemeinsam gelesen, gespielt, erzählt und gelacht. Häufig machen wir auch ein Bastelangebot passend zum Buch. Unterstützt werden die Kinder dabei von ehrenamtlichen Lese-Begleitern, die dafür eigens geschult und pädagogisch von mir begleitet werden.

Für ältere Kinder des 3. - 4. Schuljahres entwickeln wir gerade das Programm „Lese-Detektive“, das voraussichtlich in der 1. Woche der Herbstferien stattfinden wird. Geplant ist ebenso eine Aktion zum bundesweiten Vorlese-Tag am 15.11. Nähere Infos zu diesen Angeboten folgen im nächsten Gemeindebrief oder auch gern direkt bei mir.

Astrid Jakubzik



Unterwegs mit Lars, dem kleinen Eisbären, nach dem Bilderbuch von Hans de Beer



Unsere Lese-Helden in der gemütlichen Bücher-Ecke im Kindergruppenraum



Lese-Drache Franklin lädt zum Lese-Abenteuer ein nach dem Buch „Franklins fliegende Buchhandlung“ von Jen Campbell



Die Kirche für Kinder bekommt einen neuen Namen.

**KiGo - Kindergottesdienst**

Wir gehen auf Reisen

02.03. Taufe Jesu am Jordan

06.04. Einzug in Jerusalem

04.05. Jesus und Petrus am See Genezareth

01.06. Jesus in Kapernaum



**Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus**

Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln, eine spannende Geschichte hören und Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.

Wir freuen uns auf Euch: Rita Unger, Christa Hoffmann und Jil Semmel

Kontakt: Rita Unger, 0 157 - 51 18 59 65, rita.unger@ekir.de

**Neues Team im Kindergottesdienst in Kleinenbroich**



Wir freuen uns, euch unser erneuertes Team im Kindergottesdienst vorzustellen! Er findet weiterhin, wie gewohnt, an jedem ersten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr parallel zum Gottesdienst statt. Die Angebote sind liebevoll vorbereitet und bieten eine tolle Gelegenheit für die Kinder, ihren Glauben zu entdecken und zu vertiefen.



Neu im Team begrüßen wir Jil Semmel. Sie studiert Grundschullehramt mit evangelischer Religionslehre und beginnt ihre Ausbildung zur Prädikantin bei uns. Jil bringt frische Ideen und viel Engagement mit, was unsere Arbeit im Kindergottesdienst bereichern wird.

Zudem freuen wir uns, dass zwei bekannte Gesichter weiterhin dabei sind: Rita Unger, die bereits seit vielen Jahren in der Eltern-Kind-Arbeit tätig ist und nun die Leitung des Kindergottesdienst übernimmt, und Christa Hoffmann, die zusammen mit ihrem Mann die Familienkirche gestaltet.

Astrid Jakubzik hat im vergangenen Jahr ihre Weiterbildung zur Literaturpädagogin erfolgreich abgeschlossen und möchte ihr Wissen nun vielseitig in die Gemeinde einbringen. Um ihr Zeit für dieses wundervolle Vorhaben zu geben, verlässt sie das Team des Kindergottesdienstes und bereichert zukünftig die Phantasie, Kreativität und sprachliche Ausdrucksfähigkeit unserer jungen Gemeinde. Im engen Schulterschluss mit unserer Bücherei und den weiteren Angeboten in der Arbeit mit Kindern gestaltet sie z. B. Schnupperangebote an den Kindergärten und Leseabenteuer für Grundschul Kinder. Wir freuen uns schon auf spannende Geschichten und jede Menge Abenteuer!

Ebenso freuen wir uns auf eine inspirierende Zeit im Kindergottesdienst und heißen alle Kinder herzlich willkommen!



**Eltern-Kind-Café**

14.03.25 Der Frühling ist da

11.04.25 Das Osterküken

09.05.25 Maikäfer flieg

13.06.25 Hell strahlt die Sonne

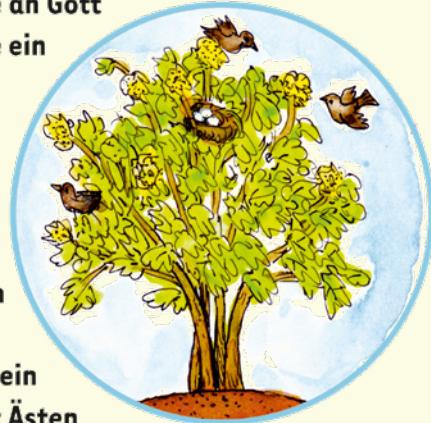
**Jeweils um 15:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Eichendorffstrasse 24**

Kontakt: Rita Unger, 0 157 - 51 18 59 65, rita.unger@ekir.de



### Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



### Hilf den Insekten

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Wie viele Bienen und wie viele Schmetterlinge fliegen über diese Seite?

Welche Singvögel sind gemeint?



### Paulinas Fantastische Falter



Was ihr braucht:

- weiße Papierserviette
- Wasserfarben
- Wäscheklammer
- Stift (Edding)
- Pfeifenputzer

1 Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben.

2 Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer.

3 Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht.

4 Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer.

5 Und jetzt: losflattern!



## Gemeindebezirk Korschenbroich

### Bibelgesprächskreis:

Wann: 1x monatlich jeden 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr  
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich

### Männerkreis (jeden Alters):

Wann: monatlich jeden 3. Montag im Monat von 19:00 - 21:00 Uhr  
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich  
Info: Klaus Iwanczik Tel. 0 21 61 - 61 120,  
Eberhard Hirscht Tel. 0 21 61 64 80 01

### Offener Seniorentreff

Wann: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr  
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich  
Info: Gaby Schüller, Tel.: 0 21 61 - 64 16 71,  
Heike Iwanczik, Tel.: 0 21 61 - 61 120  
Wer abgeholt werden möchte, wendet sich bitte rechtzeitig an das  
Gemeindebüro unter 0 21 61 - 97 69 76

### Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)  
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

### Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)  
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich  
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

### KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags  
Wo: In den neuen Kinderräumen, Schillerstraße 1  
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

### Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen  
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,  
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



## Gemeindebezirk Kleinenbroich

### Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr  
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13  
Termine: 13.03., 27.03., 10.04., 08.05., 22.05.

### Familienkirche:

Wann: Freitags um 16:30 Uhr  
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses  
Info: Pfr. i. R. Werner Hoffmann, Tel.: 0 21 61-9 67 93 35  
Termine: 21.03., 25.04., 30.05.

### Töpferkurs für Erwachsene:

Wann: mittwochs von 18:00 - 19:30 Uhr  
Termine: 05.03., 26.03., 23.04., 02.04., 07.05., 21.05.  
Info: Astrid Jakubzik, astrid.jakubzik@ekir.de

### Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)  
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)  
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de  
**Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!**

### Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)  
Anmeldung erforderlich  
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

### Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr  
Termine: Siehe Seite 39  
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

### Jugendzentrum „Choice“:

Wann: Di: 16:00 - 20:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre  
Mi: 15:00 - 20:00 Uhr ab 17:00 Uhr mit Kochkurs 10 - 15 Jahre  
Do: 15:00 - 17:00 Uhr Forscherwerkstatt 10 - 14 Jahre  
17:00 - 19:00 Uhr Offener Treff 12 - 16 Jahre  
Fr: 15:00 - 23:00 Uhr Offener Treff 14 - 24 Jahre  
Info: Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de  
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



## Gemeindebezirk Kleinenbroich

**GdG-Chor** – Herzliche Einladung zum nächsten Projekt an alle, die gerne singen!

Wann: dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr

Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses

Termine: 11.02., 18.02., 25.02., 04.03., 11.03. und 18.03.

Am 23.03. singen wir dann im Ökumenischen Lobpreisgottesdienst, der um 18 Uhr im Martin-Luther-Haus gefeiert wird.

## Gemeindebezirk Glehn

**Frauenhilfe Glehn:** Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Wo: Im Martha-Raum der Friedenskirche

Info: Hannelore Drews, Tel. 0 21 82 - 85 52 60

Termin: 26.02., 19.03., 28.05., im April findet keine Frauenhilfe statt.

**Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:**

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 04.03., 01.04., 06.05.

**Sprechstunde von Diakon Wolter:**

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

**Kirchlicher Unterricht:**

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

**Familiengottesdienst für jung und alt:**

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 20.04.

**Aus-Zeit:**

Termin: Dieses besondere Projekt findet leider bis auf Weiteres nicht statt.



## Gesamtgemeinde

**Gemeindebücherei in Kleinenbroich** (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

**A-cappella-Chor:**

Sänger\*innen – auch Anfänger\*innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Nach Absprache

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

**Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:**

Wann: Donnerstags 19:00 - 21:00 Uhr, Jungbläser von 16:00 - 18:15 Uhr  
Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0151 - 29 16 29 20

**Projekt-Chor:**

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

**Förderverein:** Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerderverein@evkiko.de, www.evkiko/foerderverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

**Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich**

Nach Vereinbarung

**Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich**

Wann: Um 10:15 Uhr im Haus Tabita, im konfessionellen Wechsel

**Evangelischer Gottesdienst:** 28.03., 25.04., 30.05.

**Katholischer Gottesdienst:** Jeden 2. Freitag im Monat

**Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60**

Nach Vereinbarung

Trauungen: 

-

Taufen: 

17.11.24	Charlie Luis Klimmek	15.12.24	Mani Nikooeivand
17.11.24	Henri Gibbert	15.12.24	Leila Hosseini
01.12.24	Jana Döhmen	12.01.25	Masoud Sefidgar
15.12.24	Benjamin Nikooeivand	19.01.25	Samuel Hickl
15.12.24	Ali Nikooeivand		

Wir trauern um: 

01.11.24	Ulla Ackert	76	23.12.24	Gerhard Angermann	91
01.11.24	Pachner	81	25.12.24	Anneliese Schnock	80
02.11.24	Elli Waschull	94	27.12.24	Gertrud Maaß	89
17.11.24	Erich Niklas	92	28.12.24	Marga Schult	85
17.11.24	Paul-Reiner Schrage	87	29.12.24	Horst Cezanne	90
23.11.24	Mathilde Schicks	92	30.12.24	Herbert Blumenthal	97
03.12.24	Doris Richter	85	01.01.25	Heinz-Dieter Kippe	82
05.12.24	Dora Müller	92	08.01.25	Irene Barbers	58
10.12.24	Erna Dase	87	08.01.25	Christa Jammers	85
16.12.24	Vera Klein	88	26.01.25	Ingeborg Boderke	93

## Lösung der Kinder-Rätsel:

Diese Singvögel sind gemeint:	21 Bienen und
Star	8 Schmegtterlinge
Fink	fliegen über die Seite.
Amsel	
Meise	
Specht	
Drossel	

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **25.04.25!**

<b>Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.</b>	www.diakonie-rkn.de
Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege	
Leitung: Andreas Effertz	0 21 61 - 57 44 415
Seniorenberatung: Christiane Langen	0 21 61 - 57 44 195
<b>Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“</b>	0 21 61 - 30 48 367
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich	
Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de	
<b>Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich</b>	0 21 61 - 67 29 75
Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss	
Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich	
Internet: <a href="https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/">https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/</a>	
<b>Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich</b>	0 21 61 - 574 44 13
Allg. Soziale u. Seniorenberatung	0163 - 60 52 040
<b>Bonhoeffer-Haus, Kleinenbroich</b>	0 21 61 - 82 90 290
Tagespflege und Betreute Wohnen	
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich	
Leitung: Jennifer Ehm	
Ansprechpartnerin: Denise Bornfleth, Mail: d.bornfleth@diakonie-rkn.de	
<b>Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern</b>	0 21 61 - 64 86 96
Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9	
Schuldnerberatung	0 21 61 - 40 22 453
<b>Telefonseelsorge</b>	0800 - 11 10 11 1
www.telefonseelsorge-neuss.de	
<b>Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke und Sterbende und deren Angehörige durch die Hospizbewegung Kaarst e.V.</b>	0 21 31 - 60 58 06
Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich	

## Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich  
 Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild  
 Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de  
 Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODED1DKD  
 Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen

Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.



## Wir sind für Sie da

---

### Gemeindebüro

Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich

Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de, 0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 97 69 725

### Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13 0 21 61 - 97 69 76

Pfarrer Sebastian Kowalski 0 21 61 - 97 69 77

0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg 0 160 - 55 57 323

Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy 0 21 61 - 40 28 93

Angebote für Kinder, Diana Roeder 0 21 61 - 40 28 94

Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

### Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24

Diakon Rene Bamberg 0 21 61 - 97 69 78

Küsterin Monika Zaleski-Stegemann 0 176 - 34 33 74 20

Jugendzentrum Choice, Stefan Bau 0 21 61 - 67 14 00

Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik 0177 - 74 24 005

Eltern-Kind-Gruppen, Rita Unger 0157 - 511 85 965

Gemeindebücherei 0 21 61 - 67 14 67

### Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2 0 21 82 - 85 52 99

Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2 0 21 82 - 57 05 749

### Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler 0 21 61 - 97 58 85

Dr. Werner Lohrberg 0 21 61 - 64 33 93

Frank Hartdegen 0 21 66 - 67 38 833

Bernd Meyke 0 21 61 - 30 38 582

Volker Späth 0 21 61 - 57 49 147

Diana Roeder (Mitarbeiterpresbyterin) 0 21 61 - 40 28 94

### Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Friedhart Belthle 0 21 61 - 67 37 47

Heike Hild 0 21 61 - 67 96 69

Heike Bente 0 21 61 - 67 09 90

Andrea Hoesen 0 21 61 - 99 99 35

Jan-Hinrich Wloczyk 0 21 61 - 46 54 53

Stefan Bau (Mitarbeiterpresbyter) 0 157 - 51 34 45 76

### Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews 0 21 82 - 85 52 60

Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin) 0 21 82 - 50 58 5

Webseite der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich: [www.eviko.de](http://www.eviko.de)